

# **Sommer**

## **Die Bergwelt von ihrer schönsten Seite erleben**

Atemberaubende Ausblicke, duftende Almwiesen und klare Bergluft machen jede Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ob gemütlich oder anspruchsvoll, in den Bergen findet jeder sein ganz persönliches Abenteuer.

Die Ruhe genießen, Energie tanken, den Alltag hinter sich lassen - all das kann man in den Bergen, bei Wanderungen im Prättigau, Engadin oder Val Müstair.



# Alpenpflanzen

## Kleine Überlebenskünstler mit großen Fähigkeiten

Extreme haben den Menschen schon immer fasziniert.

Warum also nicht einmal zu unseren Füßen danach suchen!

Außergewöhnliche Lebensbereiche wie unsere Alpen, erfordern besondere Anpassungen. Alle Lebensformen solch unwirtlicher Standorte sind mit immensen Herausforderungen konfrontiert. Und doch gibt es eine erstaunliche Fülle dieser (Über)Lebenskünstler und Spezialisten.

Entdecke mit mir die Pflanzenwelt der Alpen!

**Termin:** 7. Juli 2026

**Dauer:** ca. 4 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 9:45 Uhr Süsom Givè (Passhöhe Ofenpass)

(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 59 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss: 5. Juli 2026

(Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.



# Von der Saaser Alp nach St. Antönien

## Wandern für Genießer

Über Matten wandern wir von der Bergstation der Madrisabahn hinauf zum Jägglischhorn.

Unser Blick schweift über das ganze Rätikon, bevor wir absteigen, und weglos, zurück auf den Wanderweg und nach St. Antönien, dem ersten Bergsteigerdorf der Schweiz, gelangen.

**Termin:** 13. Juli 2026

**Dauer:** ca. 6 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr Talstation Madrisa (empfohlen wird die Anreise mit ÖV) Rückfahrt ab St. Antönien

**Preis pro Person:** 69 CHF Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 11. Juli 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.



# Uralte Überlebenskünstler - eine Reise zu den ältesten Pflanzen unserer Erde



Moos, Farn und Schachtelhalm zählen zu den ältesten Landpflanzen auf unserer Erde. Sie existieren seit Millionen von Jahren, und überlebten sogar die Dinosaurier.

Aber welche Rolle spielen sie im Ökosystem? Wie vermehren sie sich? Und wie haben es diese Pflanzen geschafft so lange zu überleben.

Flechten sind genaugenommen weder Pflanze noch Tier. Aber was sind sie dann?

Und wie kommt eine Flechte bis zu 40 Jahre ohne Wasser aus?

Erfahren Sie Spannendes über diese Millionen Jahre alten Doppelwesen, die in einer erstaunlichen Fülle von Formen und Farben fast überall zu finden sind.

**Diese Exkursion wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Fundaziun Pro Terra Engiadina**

**Termine:** 15. Juli & 18. August 2026

**Dauer:** 5 Stunden

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr, Cinous-chel Brail Bahnhof

**Preis pro Person:** 20 CHF

**Anmeldungen:** bei Flurina Walter (Pro Terra)  
[admin@proterae.ch](mailto:admin@proterae.ch), +41 79 586 12 39

# **Seenwanderung rund ums Hüttenwanghorn**

## **Lange Wanderung für Bergliebhaber**

Mit dem Sardasca Bus fahren wir bequem bis zur Alp Sardasca. Dort beginnen wir den Aufstieg zur Seetalhütte. Nach einer Rast wandern wir weiter hinauf zum Augstbergseeli, über die Scharte, von der wir bereits die Seen auf der Ober Silvretta sehen können. Weglos umrunden wir in einem großen Bogen die Seen, wo wir eine längere Pause, zum genießen, machen werden. Entspannt machen wir uns an den Abstieg zurück zur Alp, von wo uns unsere Fahrgelegenheit wieder zurück nach Klosters bringt.



**Termin:** 22. Juli 2026 (individuelle Termine auf Anfrage)

**Dauer:** ca. 7 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 7:30 Uhr Klosters Platz Bahnhof

(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 125 CHF (Hin- und Rückfahrt im Sardasca Bus ist inbegriffen)

Mindestteilnehmerzahl 4

Anmeldeschluss 20. Juli 2026 (Details zur Tour erhältet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.

# **Das Unterengadiner Fenster - eine Millionen Jahre alte (Alpen)Geschichte**



Im Unterengadin, öffnet sich ein „Fenster“ in die Erdgeschichte: Gesteine, die normalerweise tief verborgen liegen, treten an die Oberfläche. Sie erzählen uns spannende Geschichten – von den gigantischen Kräften, die die Alpen aufgetürmt haben.

Wir lassen uns Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit führen – zu urzeitlichen Ozeanen, kollidierenden Kontinenten und den gewaltigen Kräften, die die Alpen formten.

**Diese Exkursion wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Fundaziun Pro Terra Engiadina**

**Termine:** 21. Juli 2026

**Dauer:** ca. 4 Stunden

**Treffpunkt:** 9:20 Uhr, Scuol Tarasp Bahnhof (Postauto nach Ramosch)

**Preis pro Person:** 20 CHF

**Anmeldungen:** Flurina Walter (Pro Terra)  
[admin@proterrae.ch](mailto:admin@proterrae.ch), +41 79 586 12 39

# Die versteckte Seite des Val Müstair

## Auf Umwegen vom Ofenpass nach Lü

Vom Ofenpass beginnen wir unsere Wanderung hinauf in Richtung Chaschlot. Der weitere Weg führt uns durch das ValBella bis zur Fuorcla Funtauna da S-charl.

Nach einem kurzen Wegstück in Richtung Alp Tamangur Dadaint, verlassen wir den markierten Pfad und durchqueren die Berge weglos in Richtung Pass da Costainas. Dort erreichen wir wieder den Wanderweg und gehen unserem Ziel Lü entgegen.



**Termin:** 4. August 2026 (individuelle Termine auf Anfrage)

**Dauer:** ca. 6 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 8:45 Uhr Süsom Givè (Passhöhe Ofenpass)

(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 79 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 2. August 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.

# **Durch den ältesten Arvenwald Europas**

## **God da Tamangur**

### **Unterwegs im wilden Unterengadin**

Die Arve, auch Zirbelkiefer genannt, zeichnet sich durch ihr widerstandsfähiges Holz aus, das in traditionellen Arvenstuben des Engadins verwendet wird.

Sie ist außerdem bekannt für ihren charakteristischen Duft, der von ätherischen Ölen stammt und eine positive Wirkung auf den Schlaf und das vegetative Nervensystem hat.

Arven sind sehr widerstandsfähige Bäume.

Sie ertragen Temperaturen von bis zu -40 Grad Celsius, sind robust gegen Wind und ein wichtiger Teil des Hochgebirges.

Die Verbreitung der Arve wird durch den Tannenhäher unterstützt.



Das Val S-charl, ein abgeschiedenes Seitental im Unterengadin, bietet jedem Wanderer wilde und unberührte Natur.

Das Herzstück des Tals ist der größte, älteste, zusammenhängende und höchstgelegene Arvenwald Europas, der ein einzigartiges Ökosystem beherbergt. Einige seiner beeindruckenden Bäume sind über 700 Jahre alt.

Willst du mehr über diesen Wald und die Arve im besonderen erfahren, dann begleite mich auf dieser Wanderung!

**Termin:** 25. August 2026

**Dauer:** ca. 6 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr Scuol-Tarasp Bahnhof

(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 89 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 23. August 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)

Die Wanderung findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.

# Wandern im UNESCO Welterbe Tektonikarena

## Sardona - Wo die Erde ihre Geschichte erzählt

In der Tektonikarena Sardona kannst du hautnah erleben, wie ein Gebirge entsteht. Nirgendwo sonst sind die Spuren der gewaltigen Kräfte, die die Alpen formten, so deutlich sichtbar.

Vor Millionen von Jahren schoben sich hier uralte Gesteinsschichten über viel jüngere und bildeten ein faszinierendes Naturwunder, das heute zum UNESCO Welterbe gehört.

Auf Wanderwegen und Erlebnispfaden entdecken wir mehr über die Erdgeschichte und unsere Alpen.

Als GeoGuide Sardona begleite ich dich und zeige dir, was anderen verborgen bleibt.

Die Geheimnisse der Felsen, Steine, die du noch nie gesehen hast, besondere Pflanzen und die magische Linie, die das Weltnaturerbe Sardona so einzigartig macht.



Copyright IG Tektonikarena Sardona, Foto: Ruedi Homberger

# Der Flims Bergsturz - eine gigantische Felslawine vor 9500 Jahren

**Termin:** 19. August 2026

**Dauer:** ca. 6 Stunden

**Treffpunkt:** 8:45 Uhr Flims Dorf, Bergbahnen

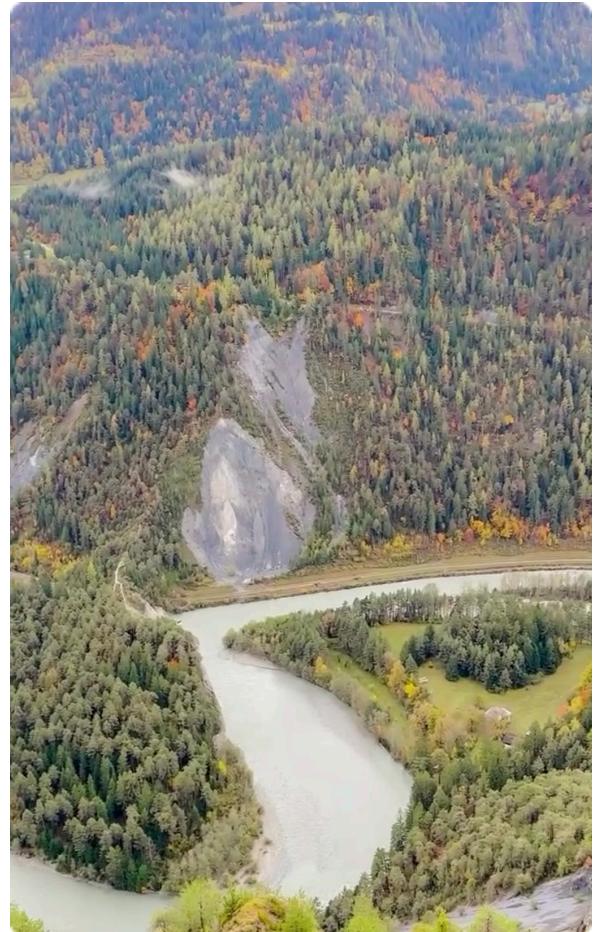
(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 79 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 17. August 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.



# Die Rheinschlucht - wenn Täler Berge verschlingen

**Termin:** 24. & 26. August 2026

**Dauer:** ca. 6 Stunden

**Treffpunkt:** 9:15 Uhr Versam-Safien, Bahnhof  
(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 79 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 22. bzw. 24. August 2026 (Details zur Tour erhältet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.



# Die Glarner Hauptüberschiebung und der Segnesboden

Gesteine entstanden nicht dort wo wir sie heute finden.

Sie haben eine Millionen Jahre lange Reise hinter sich, auf der sie sich immer wieder verändert haben. Die Berge stehen als stille Riesen da, und haben doch so viel zu erzählen. Kommen wir einigen dieser Geschichten gemeinsam auf die Spur und lassen unserem Entdeckergeist freien Lauf.



Copyright IG Tektonikarena Sardona, Foto: Ruedi Homberger

**Termin:** 25. August & 2. September 2026

**Dauer:** ca. 6 Stunden

**Treffpunkt:** 8:45 Uhr Flims Dorf, Bergbahnen  
(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 79 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 23. bzw. 31. August 2026

(Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)

Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.

# Herbst im Prättigau und Engadin

## Eine Zeit voller Magie

Wenn der Sommer sich verabschiedet, beginnt im Prättigau, und besonders im Engadin, eine Zeit voller Magie.

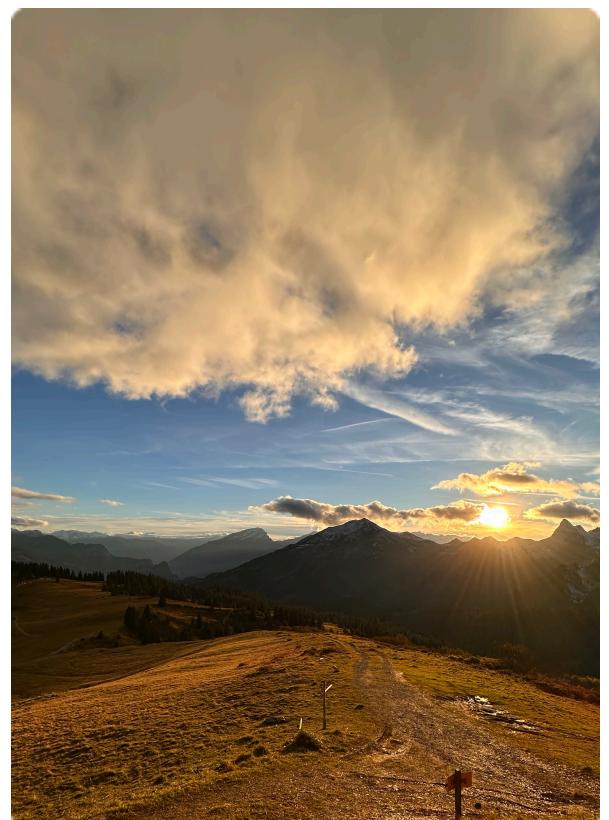
Die Sonne taucht die Berge in ein goldenes Licht, die Lärchen- und Laubwälder leuchten in den schönsten Gelb und Orangetönen - ein Naturschauspiel, das es so nur in den Bündner Bergen gibt.

Der Herbst ist hier nicht einfach nur eine Jahreszeit - er ist ein Erlebnis!

Die Natur zeigt sich jetzt von ihrer ruhigsten und zugleich eindrucksvollsten Seite.

Auf den Gipfeln glitzert bereits der erste Schnee, Nebelschwaden und Sonne wechseln sich ab, die Tiere und Pflanzen bereiten sich auf den Winter vor.

Es ist eine Zeit des Wandels, in der es auf Wanderungen und Spaziergängen viel zu entdecken gibt.



# Herbstzauber auf dem Murter

## Das Engadin in seiner schönsten Jahreszeit

Der Herbst in den Bergen beschert uns ein Farbenspiel der Laubbäume und Lärchen, die sich in leuchtendem gelb, rot und orange in Szene setzen.

Eine atemberaubende Kulisse in der wir die Ruhe und die frische Luft geniessen können. Wir beobachten Tiere und hören das Röhren der Hirsche, die sich mitten in der Brunftzeit befinden.

Vor allem im Engadin eine wunderbare Zeit, der Hektik des Alltags zu entfliehen und Kraft zu tanken.

**Termin:** 23. September 2026

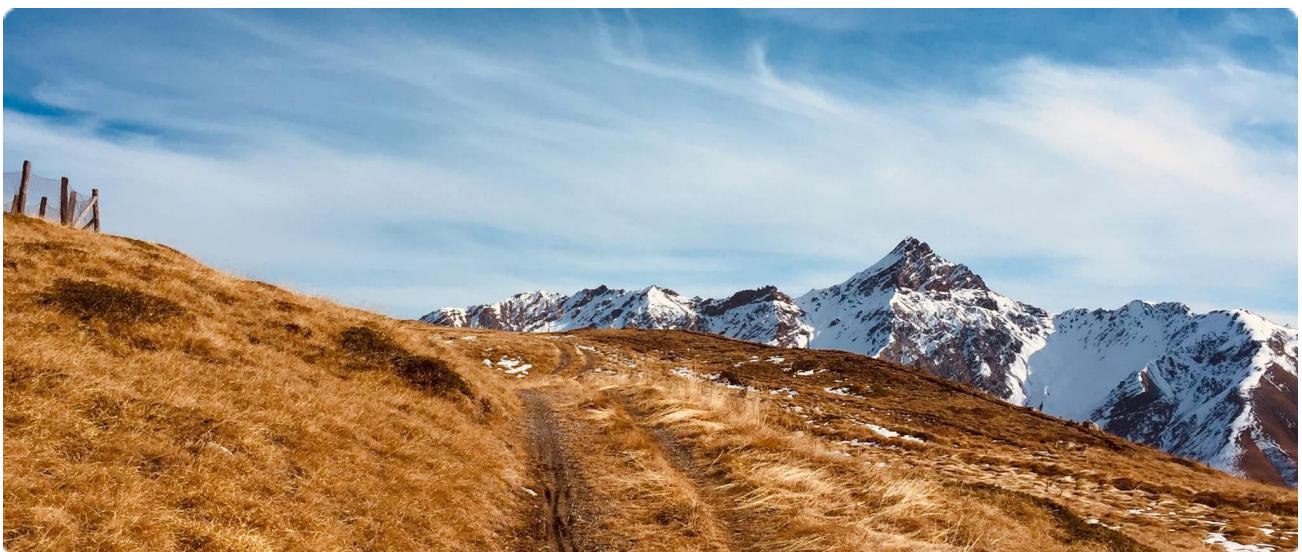
**Dauer:** ca. 6 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr Cinous- chel Brail, Bahnhof  
(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 79 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 21. September 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag) Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.



# **Werde ein Naturdetektiv und entdecke die Geheimnisse der Waldtiere**



Was macht das Eichhörnchen mit seinen Vorräten? Wie schaffen es Reh und Hirsch, draußen in der Kälte zu überleben? Wie überstehen Vögel den Winter? Und was machen Fuchs und Dachs?

Auf unserer Exkursion lüften wir die Geheimnisse der Waldbewohner und entdecken, welche Tricks und Überlebensstrategien sie haben. Wer mit offenen Augen durch den Wald geht, findet Antworten – und vielleicht sogar mehr, als er erwartet.

**Diese Exkursion wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Fundaziun Pro Terra Engiadina**

**Termine:** 3. und 6. Oktober

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr, Cinous-chel Brail, Bahnhof

**Preis pro Person:** 20 CHF

**Anmeldungen:** bei Flurina Walter (Pro Terra)  
[admin@proterrae.ch](mailto:admin@proterrae.ch), +41 79 586 12 39

# Hirschbrunft Im Schweizerischen Nationalpark

## Ein Herbstspektakel der besonderen Art

Die Val Trupchun wandelt sich im Herbst zur „Hirscharena“. Zwischen Mitte September und Mitte Oktober beginnt im Schweizerischen Nationalpark die Hirschbrunft. Hier kommen während der Brunftzeit viele Hirsche zusammen und kämpfen um die Gunst der Hirschkühe.

Das Röhren ist weithin zu hören und macht das Tal zu einem idealen Ort für Beobachtungen. Das Rotwild ist dort vor menschlicher Störung geschützt und kann so das arttypische, natürliche Paarungsverhalten zeigen.

Früh am morgen, wenn es noch kühl ist, kann man die Tiere am Besten beobachten.

Begleite mich zu diesem beeindruckenden Naturschauspiel und erfahre mehr über unser heimisches Rotwild.

**Termin:** 29. und 30.. September 2026

**Dauer:** Ca. 5 Stunden (reine Gehzeit)

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr S-chanf, Parc Naziunal  
(Empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 75 CHF

Anmeldeschluss 27. September 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag) Die Exkursion findet bei (fast) jedem Wetter statt



# Fotosafari im Herbst - das Prättigau in seiner schönsten Jahreszeit



Natur entdecken, die Farben des Herbstes mit der Kamera einfangen und besondere Momente festhalten.

**Termin:** 25. Oktober 2026

**Dauer:** ca. 6 Stunden

**Treffpunkt:** 9:45 Uhr Klosters Monbiel, Parkplatz  
(empfohlen wird die Anreise mit ÖV)

**Preis pro Person:** 79 CHF

Mindestteilnehmerzahl 2

Anmeldeschluss 23. Oktober 2026 (Details zur Tour erhaltet ihr am Vortag)  
Die Wanderung findet bei (fast) jedem Wetter statt. Feste Wanderschuhe tragen, da wir uns im unwegsamen Gelände bewegen.